



## Liebe Leser,

ich komme gerade mit frisch polierten Antennen aus den Raunächten und sage Ihnen einmal freiheraus, was ich empfangen: Es wird ein tatkräftiges, ein umwerfendes Jahr. Während ich traurigen Herzens zusehe, wie viele meiner Mitmenschen ergeben in die neue Normalität trotten, bin ich auf Dauersendung. Ich packe Dinge an,

die seit Jahren in mir dösen, bin wuselig wie ein Frettchen und habe dabei dieses Prickeln auf der Haut: Ach ja, stimmt, deswegen bist du hier.

Derart eingeklinkt gibt es auch keine Fragen mehr, was zu tun ist. Inzwischen haben meine Frau und ich uns intensiver mit Freunden vernetzt, die auf unserer Wellenlänge sind. Wir organisieren Demobesuche und den Druck kritischer Broschüren, tauschen uns über erprobte Naturheilmittel bei den Kindern, Permakultur und den alltäglichen Wahnsinn aus. Bei Telegram habe ich den Kanal „Die Wagschale“ aus der Taufe gehoben, auf dem ich essenzielle Links und meine Sicht der Dinge teile. Meine Wohnung ist nun endlich mit Elektromogfressern ausgestattet und ich trinke täglich kolloidales Gold – ein Experiment, von dem ich Ihnen demnächst berichten werde.

Sie sehen: Die Zeichen stehen auf Tat. Und da es so in mir bitzelt, stecke ich Sie doch glatt mit ein paar Ideen an, die mir über die Dendriten flitzen:

- Schauen Sie einmal auf der Website der Freien Deutschen Gesellschaft vorbei.<sup>1</sup> Zwei libertäre Freaks präsentieren da Ideen, die es in sich haben: vom Aufbau einer herrschaftsfreien Markt- und Privatrechtsgesellschaft ist da die Rede, einer digitalen Identität, über die man selbst die Hoheitsrechte besitzt – und man bastelt an einem autarken, dezentralen Notfunknetzwerk, das selbst im Fall eines Blackouts funktioniert.
- Die ganze Kommunikation läuft jetzt schon dezentral, nämlich über den Open-Source-Messenger Element.<sup>2</sup> Der und das angegliederte Matrix-Netzwerk aus dezentralen Servern<sup>3</sup> scheinen mir noch wichtig zu werden, denn hier haben wir eine quell-offene und vor allem unzensierbare Plattform. Je mehr mitmachen und einen eigenen Server ins Netz stellen, desto besser und stabiler wird das System. Ich bin da selbst noch mitten im Lernprozess, habe

im Büro schon eine eigene Cloudlösung installiert<sup>4</sup> und werde wohl als Nächstes via FreedomBox<sup>5</sup> mitmischen.

- Apropos dezentrales Internet: Auf der Website Unstoppable Domains<sup>6</sup> können Sie derzeit noch günstig Domains mit der Endung .crypto kaufen – und da diese Websites auf der Blockchain laufen, werden auch sie nicht zensiert werden können. Es braucht mit der Technik zwar noch einigen guten Willen und man muss sich in das Thema Kryptowährungen einarbeiten, wenn man vorne dabei sein will ... aber im ganzen Bereich scheint mir noch immer Goldgräberstimmung zu herrschen.
- Etwas Einarbeitungszeit braucht wohl auch das Volla Phone, das inzwischen auf dem Markt ist.<sup>7</sup> Die Firma hat sich zum Ziel gesetzt, konsequent die Privatsphäre zu schützen, und ein Google- und Apple-freies Smartphone gebaut. Das Gerät läuft mit einem eigenen Open-Source-Betriebssystem und ohne Menüs und Apps – auch hier geht es laut den Entwicklern letztlich um Freiheit und Selbstverantwortung.

Das, was hier wächst, ist so etwas wie die digitale Entsprechung zu Ökodörfern und Gemeinschaften – eine Graswurzel-IT. Und wie die meisten dezentralen Projekte stehen und fallen sie mit unserem Tun. Wie heißt es so schön? Die Welt, die wir haben wollen, müssen wir schon selbst bauen. Falls Sie selbst in den angesprochenen Bereichen experimentieren oder eigene Projekte auf die Beine gestellt haben und Mitstreiter suchen, schreiben Sie mir doch; ich bin da ganz Ohr und mache vielversprechende Ansätze gern publik.

Gerade stehe ich zum Beispiel in Kontakt mit einer Initiative, die ein biokonformes 5G-Netz bauen will und an einem Pilotprojekt zimmert. Die Idee geht auf ein Konzept zurück, das ich in Heft 80 im Interview mit Florian König angesprochen habe: Die Signale sollen so moduliert werden, dass die 5G-Hüllkurve den Sferics entspricht, den chaotischen EM-Feldern, die wir von Natur aus gewöhnt sind. Was der Bastler und Erfinder seitdem getrieben hat, erfahren Sie in meinem Update-Interview in diesem Heft.

Und damit sind wir in unserem kleinen, dezentralen Gedankennetzwerk, das Sie und mich nun im 15. Jahr verbindet. Wenn Sie das aktuelle Heft durchlesen, werden Sie merken, dass auch von unserem Funkturm ein markantes Signal ausgeht. Die Botschaft ist seit Jahren dieselbe: Hinter dem Woodpecker-Gehacke des Mainstreams rauscht das ewige Feld des kreativen Bewusstseins.

Um sich da einzuklinken, müssen Sie nur Ihre Antennen putzen und Ihr Empfangsgerät auf eine andere Wellenlänge einstellen.

Herzlich,

Ihr Daniel Wagner

1 FreieDeutscheGesellschaft.org

2 Element.io

3 Matrix.org

4 Nextcloud.com/de

5 Freedombox.org

6 UnstoppableDomains.com

7 Volla.online/de



Richard Malter

## Im Gleichstrom, Marsch!

Seite 22

Es begann mit dem Pionier der Elektromedizin Robert O. Becker, der in seinen Arbeiten die elektrischen Regulationssysteme des Körpers erforschte und damit einen ganzen Zweig alternativer Therapie begründete. Eine seiner Behandlungsmethoden bestand darin, lokale Infektionen mit silberbeschichteten Nylonpads zu heilen.

Auf Basis dieser Pionierforschungen entwickelte Richard Malter seinen Silberiontophorese-Stimulator (SIS), ein Gerät, das Silberionen mittels schwachem Gleichstrom in tiefer sitzende Infektionsherde transportieren soll. Die neuen Erkenntnisse aus seinen weiterführenden Forschungen liefern ein unerwartetes Ergebnis: Ist das Silber überhaupt nötig?



Auntie Minnie Mace

## Das Buch Yahi

Seite 30

Weit vor Beginn der Zeit hockt ein Geisterclan in der fünften Dimension zusammen. Alle sind voller Freunde und im Einklang – aber es herrscht Stillstand. Plötzlich kommt in Baiame, dem Anführer des Clans, ein nervöses Gefühl der Unvollkommenheit auf, das ihn zur Suche antreibt. In die anschließende Clandiskussion über das Für und Wider, die gewohnte Welt zu verlassen, mischt sich die Sonnengöttin Yahi. Mit ihrer Rassel nervt sie den Clan und triezt ihn: „Fangt mich! Wenn ihr mir die Rassel stehlen könnt, zeige ich euch den Weg durch die Strudel der Zeit.“

In jener Dimension werden Wissbegierde und Vernunft geboren – die Geschichte der Menschheit auf der Erde beginnt.



Matthew Ehret

## Die Geburt der Zelle aus dem Geist der Galaxie

Seite 38

Die Theorie von Urknall und Wärmetod des Universums wird unter anderem mit der Rotlichtverschiebung entfernter Sterne begründet. Doch wie passen die Forschungen von Halton Arp dazu? Der nämlich entdeckte etwas Seltsames: Quasare, die eine der stärksten Rotlichtverschiebungen aufweisen, befinden sich offenbar innerhalb von Plasmawolken um Galaxien, nicht am Rand des Kosmos. Werden hier etwa neue Galaxien geboren?

Arps Entdeckungen würden ein Weltbild bestätigen, das auch von wenig bekannten Entdeckungen in Biologie und Embryologie bestätigt wird: Das Leben ist immanenter Bestandteil des Universums und schafft sich immer wieder neu.

# NEXUS MAGAZIN

AUSGABE **93**  
FEBRUAR - MÄRZ 2021

Paläogeografie

19 War die Antarktis einst ein tropisches Paradies?

Elektromedizin

22 Im Gleichstrom, Marsch!

Schöpfungsmythen

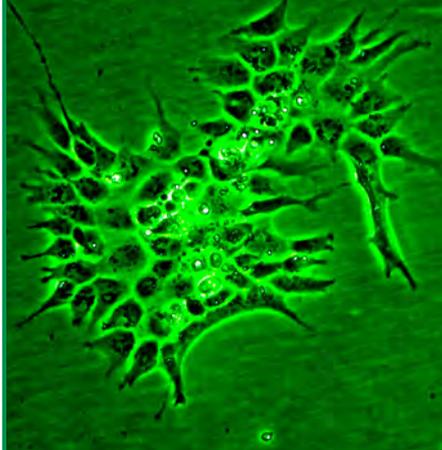
30 Das Buch Yahi

Kosmogonie

38 Die Geburt der Zelle aus dem Geist der Galaxie

Erregertheorie

47 Keimstätte Körper



Greg Fredericks

## Keimstätte Körper

Seite 47

Antoine Bechamp sprach von Mikrozyten, der Arzt und Pathologe William Russell nannte sie Fuchsinkörperchen, der „Mittagsverrückte“ französische Forscher Emile Doyden will sie nur bei UV-Licht gesehen haben – und der kanadische Wissenschaftler Gaston Naessens hat gleich einen ganzen Lebenszyklus seiner „Somatiden“ entdeckt. Die Rede ist von den ominösen Urteilchen, aus denen das Leben hervorgeht, und die in lebensfeindlichem Milieu eine pathologische Form annehmen.

Aus ihnen soll sich auch die Krebsmikrobe bilden, ein pleomorpher Erreger, den mehr als 50 Forscher im Zusammenhang mit Krebs gesichtet haben wollen. Die Schulwissenschaft hält derartige Ideen für widerlegt – schließlich hat der Tag mit einem monomorphen Feind Struktur.



Mark Pitstick

## Die Nachtod-Experimente

Seite 54

Noch immer meinen wir, ein Weiterleben nach dem Tod sei reine Glaubenssache – dabei hat die grenzwissenschaftliche Forschung diese Schwelle längst überschritten. Unter Leitung von Dr. Gary E. Schwartz wurden über Jahrzehnte an der University of Arizona streng wissenschaftliche Versuche mit Medien und Jenseitskontakten durchgeführt, deren Ergebnisse einem die Ohren schlackern lassen.

Wenn die wissenschaftliche Methode stimmt, so Schwartz, dann lassen sich seine in Doppelblindstudien gewonnenen und reproduzierten Daten nur so interpretieren, dass wir ewig weiterleben. Die Forscher basteln inzwischen sogar an technischen Geräten, um mit dem Jenseits in Kontakt zu treten.



Albert Amao Soria

## Die heilende Kraft des Geistes

Seite 59

Wissenschaftlich erklärt sind sie noch nicht, obwohl sie in der Medizin durchaus bekannt sind: Spontanremissionen, unerklärliche Genesungen von schweren Krankheiten, die gern als „Wunder“ ad acta gelegt werden. Bloßes Staunen bringt uns aber im Erkenntnisprozess nicht voran.

Albert Amao Soria ist seit Jahren den geistigen Prozessen auf der Fährte, die zur Heilung führen. Von der Neugeistbewegung im 19. Jahrhundert über das Gesetz der Anziehung bis zum Placeboeffekt sieht er eine Spur, die ihn zu einer ketzerischen Theorie führt: Die meisten Therapien sind versteckte Suggestionen, die nichts anderes tun, als die Selbstheilungskräfte des Körpers in Gang zu setzen.

### Jenseitsforschung

54 Die Nachtod-Experimente

Der Arzt in meinem Kopf

59 Die heilende Kraft des Geistes

Forscher forschen

67 Und täglich grüßt der Feldsalat: Neues vom Elektrowellenbrecher Florian M. König

Twilight Zone

73 Alien-Schock: Die Enthüllung der Roswell-Familiengeheimnisse

### Dauerbrenner

4 Leserbrief

9 Global News

77 Reviews

Deutsche Bücher: Krebs und die neue Biologie des Wassers | Gesundheitsdiktatur | Sicherheit und Anonymität im Internet | Alles Evolution - oder was? | Wenn der Körper Nein sagt | Die Ernährungszahnbürste | Die Pest | Chronik einer angekündigten Krise | verheimlicht - vertuscht - vergessen | Vorbereitung auf den finalen Crash | Chlordioxid gegen Coronavirus

Englische Videos: Thrive II: This is What it Takes

88 Impressum